



Nr. 17

Stadt Obernburg a. Main

5. September 2013



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main

Mitteilungsblatt »Almosenturm«



Stadtverwaltung Obernburg
Telefon: 61910 • Telefax: 619139 • e-Mail: mail@obernburg.de

Sprechzeiten: Obernburg

Montag - Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr

Amtliche Mitteilungen

Beginn des neuen Schuljahres an der Joh.-Obernburger-Volksschule

1. Schultag: Donnerstag, 12. September 2013, 8.15 Uhr

Mittelschüler, die neu in unsere Schule kommen, sammeln sich in der Aula.

Die Schulbusse fahren zu den üblichen Zeiten. Eisenbach ab Kirche um 7.58 Uhr. Möm-lingen Linie 68 ab Spessartstr. um 7.55 Uhr.

Der 1. Schultag endet um 11.35 Uhr. Das Unterrichtsende der nächsten Schultage geben die Klassenlehrer bekannt.

1. Schultag der Schulanfänger in Obernburg:

Donnerstag, 12. September 2013

8.15 Uhr: Ökumenische Feier für die Schulanfänger und Eltern in der Stadtpfarrkirche.

Ein Bus fährt um ca. 8.50 Uhr ab Amtsgericht.

9.00 Uhr: Begrüßung in der Aula der Schule. Im Windfang erhält jedes Schulkind ein Begrüßungsgeschenk.

Ca. 11.00 Uhr Unterrichtsende (der Elternbeirat bewirbt mit Kaffee und Kuchen in der Mensa)

Das Standesamt informiert

Aus organisatorischen Gründen, weisen wir daraufhin, dass Trauungen in der Kochsmühle nur noch an den, veröffentlichten Trausamstagen und freitags zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr stattfinden.

Alle Trauungen außerhalb dieser Termine finden in unserem sehr schön, neu gestalteten Sitzungssaal im Rathaus statt.

Da in letzter Zeit, immer mehr auswärtige Paare beim Standesamt Obernburg a.Main heiraten, und wir bemüht sind unsere einheimischen Paare bevorzugt zu behandeln, bitten wir schon jetzt, alle Obernburger und Eisenbacher Paare, die beabsichtigen in Obernburg an einem Trausamstag oder Freitagvormittag zu heiraten, sich rechtzeitig einen Eheschließungstermin beim Standesamt reservieren zu lassen.

Der im Anschluss veröffentlichte Terminkalender wird ab 01.10.2013 auf unserer Homepage veröffentlicht und ab diesem Zeitpunkt auch für auswärtige Paare freigegeben. Bitte beachten Sie dies schon jetzt bei Ihrer Planung!

Für Terminvergaben und weiteren Auskünften stehen unsere Standesbeamten gerne zur Verfügung:

Frau Hofmann (Standesbeamtin), Tel. 06022/619125 ingrid.hofmann@obernburg.de
und Herr Roos (Standesbeamter), Tel. 06022/619127, martin.roos@obernburg.de

Trausamstage im Jahr 2014

Januar 2014:	18.01.2014
Februar 2014:	15.02.2014
März 2014:	15.03.2014
April 2014:	12.04.2014
Mai 2014:	10.05.2014
Juni 2014:	14.06.2014
Juli 2014:	12.07.2014
August 2014:	16.08.2014
September 2014:	06.09.2014
Oktober 2014:	11.10.2014
November 2014:	08.11.2014
Dezember 2014:	13.12.2014

Jeweils um 10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr.

Finanzamt Obernburg gibt bekannt

Das ELStAM-Verfahren wird für Arbeitgeber in 2013 zur Pflicht

Das ELStAM-Verfahren ist zum 1. Januar 2013 erfolgreich gestartet und ersetzt die bisherige Lohnsteuerkarte auf Papier durch eine elektronische Lohnsteuerkarte. ELStAM steht für Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale.

Mehr als eine Million Arbeitgeber im gesamten Bundesgebiet nutzen bereits die Vorteile des elektronischen Verfahrens; im Landkreis Miltenberg liegt die Teilnahmequote derzeit noch bei 43%, in Bayern liegt der Durchschnitt bei 46%.

Alle Arbeitgeber sind verpflichtet, spätestens für die letzte Lohnabrechnung des Jahres 2013 die ELStAM ihrer Arbeitnehmer abzurufen und anzuwenden.

Bitte warten Sie nicht bis zur letzten Lohnabrechnung 2013.

Da die internen Vorbereitungen, wie z.B. die Anpassung von Geschäftsprozessen und die

Information der Arbeitnehmer, einige Zeit in Anspruch nehmen können, sollten Arbeitgeber jetzt tätig werden. So können sie die Starterleichterungen, z. B. den stufenweisen Einstieg, nutzen und noch vor den Abrechnungsmonaten mit Jahressonderzahlungen starten. Zum Einstieg in das ELStAM-Verfahren ist eine Registrierung im ElsterOnline-Portal notwendig, soweit nicht ein Steuerberater oder ein anderer registrierter Dienstleister die Lohnbuchhaltung übernimmt. Sollte Ihnen keine Software für den Datenabruf zur Verfügung stehen, können Sie Elsterformular, die kostenlose Software der Steuerverwaltung, nutzen. Nähere Informationen zum ELStAM-Verfahren finden Sie unter www.finanzamt-obernburg.de sowie unter www.elster.de (Stichworte Arbeitgeber/elektronische Lohnsteuerkarte bzw. Produkte).

Das Fundamt meldet:

Herren-Uhr, braunes Armband

Ferenspiele: Grauer Kapuzenpulli Größe 128, kurze Mädchenjeans Größe 140, lange Mädchenjeans Größe 128, weißer Kuscheleisbär von Nicci

Diverse Schlüssel

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 -28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus vorbei. Auch wenn Sie ein **Fahrrad** vermissen, können Sie im Fundbüro nachfragen.

Mitteilungen des Einwohnermeldeamtes



Geburt:

11.08.2013 Tim Giegerich
Mutter: Tanja Giegerich, Raiffeisenstr. 76



Sterbefälle:

07.08.2013 Dr. Werner Dietrich, Martin-Luther-Str. 26
11.08.2013 Maria Muschik, Friedrichstr. 10
11.08.2013 Rudolf Becker, Raiffeisenstr. 9
17.08.2013 Marianne Klein, Blumenstr. 19
18.08.2013 Stefan Österlein, Odenwaldstr. 20
22.08.2013 Werner Pospischil, Frühlingstr. 2

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Nichtamtliche Mitteilungen

Obernburg wie es keiner kennt

Oktoberfest und verkaufsoffen bis 22 Uhr

Zum fünften Male findet am Freitag, 20. September 2013, in der Römerstraße die Aktion „Obernburg wie es keiner kennt“ statt. Die Organisatoren von Stadt Obernburg, Gewerbeverein und Wohn-Center Spilger haben heuer wieder das Motto „Oktoberfest in Obernburg“ ausgewählt. Alle Gewerbetreibende und Vereine können an diesem Tag Aktionen, die Bezug zum Oktoberfest haben, wie Schuhplatteln, Prämierung der schönsten Oktoberfesttracht, Oktoberfestmusik, blau-weiße Deko oder Oktoberfest-Preise durchzuführen. Die Ladengeschäfte sind bis 22 Uhr geöffnet.

Die Römerstraße wird für diese Aktion ab 16 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Lindenstraße.

Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung

im Sitzungssaal Rathaus

Dienstag, 24.09.2013 von 8.20 - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 15.20 Uhr.

Bei den Sprechtagen erfolgen reine Beratungsgespräche! Eine Rentenanspruchstellung ist bei diesen Terminen nicht möglich! Wir raten allen Versicherten, die beabsichtigen in nächster Zeit irgendeine Form der Rente zu beantragen, sich vorher bei einem dieser Termine ausführlich beraten zu lassen.

Terminvereinbarung unter Tel.-Nr.: 06022/6191-11 (Frau Lapresa). Bitte den Namen des Versicherten und die Versicherungsnummer angeben.

Erster Elektronikschrottcontainer im Landkreis aufgestellt

Seit Donnerstag steht im Landkreis Miltenberg der erste von zunächst sechs Containern für Elektronikschrott. Landrat Roland Schwing höchstpersönlich bediente am Sammelplatz vor dem Erlenbacher Bergschwimmbad den Kran, der den Behälter absenkte. Damit gehe der Landkreis Miltenberg den nächsten Schritt in seinen Bemühungen um eine effektive Abfallbeseitigung und eine ordnungsgemäße Verwertung, sagte der Landrat.

Im Jahr 2012 habe jeder Landkreisbürger den Sammelsystemen rechnerisch neun Kilo-

gramm Elektroaltgeräte und Leuchtstofflampen zugeführt, zitierte Schwing eine Erkenntnis aus der jüngsten Abfallanalyse. Damit sei die derzeit geltende Sammelquote von vier Kilogramm je Einwohner um 125 Prozent überschritten worden, freute er sich. Der größte Gewichtsanteil der Sammelmengen von Elektroaltgeräten stamme im Übrigen aus Großgeräten, insbesondere der „weißen Ware“. Diese Geräte würden über ein komfortables Abrufsystem und die Wertstoffhöfe gesammelt. Kleinere Elektrogeräte könnten auf den Wertstoffhöfen sowie bei den Problemabfallsammlungen abgegeben werden. Hierzu biete der Landkreis über das Jahr und alle Orte verteilt 232 Sammeltermine an.

Mit Aufstellung der neuen Elektronikschrottcontainer strebe man an, die Sammelmenge pro Landkreisbewohner um ein weiteres Kilogramm zu steigern. Dass dies möglich sein dürfte, verdeutlichte der Landrat mit weiteren Zahlen aus der Abfallanalyse. So wisse man, dass pro Landkreisbürger 1,7 Kilogramm Elektroaltgeräte in der Restmülltonne landen – hochgerechnet sind das pro Jahr immerhin 217 Tonnen. „Da sollen und dürfen diese Geräte nicht hin“, stellte Schwing klar und wies auf das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne hin, das auf allen Elektrogeräten und in Gebrauchsanleitungen zu finden ist. Das Elektroaltgerätegesetz verpflichte alle Bürgerinnen und Bürger, sämtliche Elektrogeräte – egal ob groß oder klein – den Sammelsystemen des Landkreises zuzuführen. Die Entsorgung von Elektroaltgeräten auf anderen Wegen – wie über die Restmülltonne – könne sogar mit Bußgeld bestraft werden.

Bei Elektroaltgeräten in der Restmülltonne handle es sich oft um Kleingeräte wie Armbanduhren, Taschenrechner, Kugelschreiber mit Blinklicht und ähnliche Geräte mit elektronischen Bauteilen.

Offensichtlich, so der Landrat, sähen viele Bürger diese Kleingeräte gar nicht als Elektroschrott an. „Aber auch diese Geräte enthalten umweltgefährliche Bauteile und Kleinbatterien“ erklärte er. Manchen Bürgern sei auch der Weg zur nächsten Problemabfallsammlung oder zu den Wertstoffhöfen zu weit, bei anderen sei auch das Umweltbewusstsein nicht so stark ausgeprägt.

Der Landkreis Miltenberg habe sich daher entschlossen, schnellstmöglich sein Sammelsystem für Elektrokleingeräte auszubauen. So habe der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz die Beschaffung der ersten sechs Sammelcontainer für Elektroschrott beschlossen; Ziel sei aber eine flächendeckende Versorgung. Die stabilen und vandalsicheren Container der Firma Kinshofer (Waakirchen), die pro Stück 1300 Euro kosten, hätten sich in einigen bayerischen Kommunen bewährt und würden baugleich auch in Aschaffenburg eingesetzt. Leerung und Weiterleitung der eingesammelten Altgeräte werde die Firma Werner (Goldbach) übernehmen. Zur Entleerung der Container habe man sich für das Zweiring-System entschieden, das auch bei den Altglascontainern verwendet wird. Dadurch, so Schwing, könnten die Altglassammelfahrzeuge für die Entleerung eingesetzt werden.

„Der Landkreis will mit den ersten sechs Containern Erfahrungen sammeln“, stellte Roland Schwing klar. Da man noch nicht wisse, wie schnell die Container gefüllt sind, hoffe die Landkreisverwaltung auf Unterstützung der Bürger. „Rufen Sie uns an, wenn der E-Schrottcontainer voll ist“, bat der Landrat, die Telefonnummer sei auf den Elektroschrottcontainern zu finden.

Die nächsten fünf Container würden in den nächsten Tagen aufgestellt, kündigte Schwing an. Als Standorte seien zunächst folgende Kommunen vorgesehen: Amorbach (Altstadt-

parkplatz, Dr.-Freundt-Straße), Stadtprozelten (Dreispietz, nahe Penny-Markt), Leidersbach (Mehrzweckhalle, Hauptstraße 236 b), Obernburg (Schule, Oberer Neuer Weg) und Miltenberg (Bauhof, Im Bruch 20).

„Wir wollen mit dieser zusätzlichen Sammeleinrichtung den Bürgern eine weitere Möglichkeit bieten, Elektrokleingeräte zeitnah und bürgernah zu entsorgen“, schloss der Landrat seine Ausführungen, ehe er mit Robert Brand (Firma Werner) sowie den Bürgermeistern Michael Berninger (Erlenbach), Walter Weiner (Faulbach), Walter Berninger (Obernburg), Joachim Bieber (Miltenberg) und Alois Sauer (Leidersbach) den Container näher in Augenschein nahm.

Bild:

Der erste Container für Elektronikschrott im Landkreis Miltenberg wurde am Sammelplatz vor dem Erlenbacher Bergschwimmbad aufgestellt; die nächsten fünf Container werden in den nächsten Tagen folgen. Der Aufstellung wohnten bei (von links):

Bürgermeister Walter Berninger (Obernburg), Bürgermeister Joachim Bieber (Miltenberg), Landrat Roland Schwing, Bürgermeister Michael Berninger (Erlenbach), Robert Brand (Firma Werner), Bürgermeister Alois Sauer (Leidersbach) und Bürgermeister Walter Weiner (Faulbach).



217 Tonnen Elektroaltgeräte im Restmüll sind zu viel

Unsere neueste Abfallanalyse aus dem Jahr 2012 hat ergeben, dass in unseren Restmüllbehältern 217 Tonnen an Elektroaltgeräten zu finden sind. Dies sind immerhin 1,7 Kilogramm je Einwohner, also deutlich zu viel.

Wir bitten deshalb die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, alle Elektrogeräte die sie entsorgen, unserem Sammelsystem für Elektroaltgeräte zuzuführen. Die Restmülltonne ist der falsche Ort.

Bitte achten Sie auf nebenstehendes Symbol, das auf allen Elektrogeräten, Verpackungen dieser Geräte und den Gebrauchsanleitungen als Hinweis zu finden ist. Der Gesetzgeber verpflichtet uns alle zu einer getrennten Entsorgung des Elektroschrotts. Dies ist auch sinnvoll, da Elektroaltgeräte, auch Klein- und Kleinstgeräte, Bauteile aus Metallen oder oft auch noch Knopfzellenbatterien enthalten, die die Umwelt gefährden.



Sicherlich denken Sie bei einer Glückwunschkarte, die beim Aufklappen eine nette Melodie abspielt, nicht an Elektroschrott. Aber diese Karte fällt genauso unter Elektroschrott, wie Taschenrechner, Armbanduhren, blinkende Kugelschreiber, Telefongeräte, MP3-Player,

Radiogeräte, Küchenmixer und viele andere elektrische Geräte die heute unser Leben erleichtern und verschönern.

Wie können Sie in unserem Landkreis Ihre Elektroaltgeräte entsorgen?

Elektrokleingeräte können nach wie vor bei den mobilen Problemabfallsammlungen abgegeben werden, die wir über das Jahr in allen Ortschaften des Landkreises mit 232 Sammelterminen durchführen.

Und seit August 2013 haben Sie eine weitere Möglichkeit: Der Landkreis hat die ersten sechs Container für Elektrokleingeräte aufgestellt (siehe vorstehenden Artikel). Weitere Container werden im Laufe des Jahres 2014 folgen.

Für Großgeräte, - darunter verstehen wir alle Geräte größer einem DIN-A4-Blatt -, bieten wir Ihnen ein komfortables Abholsystem. Sie können die Abholung über das Internet <http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft/SperrgutaufAbruf.aspx> oder über unser Callcenter mit der kostenlosen Telefonnummer 08000412412 von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 16.30 Uhr bestellen. Sie haben jedes Kalenderjahr vier Abholungen frei, die Sie für Elektrogroßgeräte oder Sperrmüll oder Altholz oder Altschrott verwenden können.

Selbstverständlich können Sie alle Elektrogeräte auch auf unseren Wertstoffhöfen in Erlenbach und Guggenberg anliefern.

Bitte nutzen Sie dieses vielfältige und komfortable Entsorgungsangebot für alte Elektrogeräte! Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Abfallberatung am Landratsamt. Tel. 09371 501-384 oder -380, E-Mail: abfallwirtschaft@lra-mil.de

Die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN sucht die besten Kurzfilme über die Region

Hier im Bayerischen Untermain treffen freundliche Lebensart, attraktive Landschaft, kulturelle Sehenswürdigkeiten mit den Pulsschlägen der Metropolregion Rhein-Main zusammen. Kurz gesagt: Der Bayerische Untermain ist eine Region zum Wohlfühlen. Die Regionalmarketing-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN möchte daher einmal genauer hinschauen und nachfragen, warum genau sich die Bewohner so wohl fühlen. Bis zum 30. September werden spannende Kurzfilme gesucht, die der Frage nachgehen „Was ist DEIN Bayerischer Untermain?“.

Alle Bürger in der Region sind herzlich eingeladen, Filme mit einer Länge bis zu drei Minuten zu erstellen, in denen sie zeigen, wo und warum sie sich am Bayerischen Untermain so wohl fühlen. Die Wettbewerbsteilnehmer können alles filmen – ihren Lieblingsort, ihr schönstes Hobby, ihren spannenden Arbeitsplatz oder eine tolle Person. Theoretisch ist alles denkbar, nur einen Bezug zum Bayerischen Untermain sollte jeder Film haben. Eine Siegerehrung durch eine fachkundige Jury und ein Zusammenschnitt aus den besten Videos beenden den Wettbewerb im Oktober.

Das Mitmachen lohnt sich: Die besten Filme werden mit tollen Preisen belohnt. Neben einem Tandemsprung als Hauptpreis gibt es einen Wohlfühltag mit Übernachtung im Seehotel Niedernberg, eine Fahrt auf dem Nürburgring, einen regionalen Genussabend im Landhotel Adler (Bürgstadt), ein Samsung Tabletcomputer Galaxy Note und viele weitere Preise zu gewinnen.

Alle Informationen zum Kurzfilmwettbewerb „Was ist DEIN bayerischer Untermain?“ und

zur Einreichung eines Videos sowie ausgewählte Beiträge gibt es auf der Webseite www.kurzfilm-untermain.de oder unter www.facebook.com/kurzfilmuntermain. Die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN wünscht viel Spaß beim Filmen und drückt allen Wettbewerbsteilnehmern die Daumen!

Ortssprechttag in Aschaffenburg

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Unterfranken

hält am Freitag, 20.09.2013 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr einen Ortssprechttag im Rathaus der Stadt Aschaffenburg ab. Frau Vogel und Herr Bäßler informieren und beraten über die Leistungen des Schwerbehindertenrechts, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, Landeserziehungsgeldgesetzes, der Kriegsopferversorgung und des Opferentschädigungsgesetzes.

Anträge werden auch auf- und entgegengenommen.

Zentrum Bayern Familie und Soziales, Georg-Eydel-Str. 13, 97082 Würzburg

Mitteilungen des Landratsamtes Miltenberg

9. Offizieller Lauftag des Landkreises Miltenberg

Am Sonntag, 8. September, veranstaltet das Sportreferat des Landkreises Miltenberg gemeinsam mit dem LAZ Oberburg-Miltenberg seinen mittlerweile neunten Lauftag in Verbindung mit dem bekannten Halbmarathonlauf. Die Veranstaltung findet rund um die Elsenfelder Sparkassen-Arena statt; dort ist auch der Start- und Zielbereich.

Der **Sparkassen-Halbmarathon** ist der Nachfolger des Laufes zum 25. Landkreisjubiläum, der im Jahr 1997 stattgefunden hat. Der Lauf erfreut sich jedes Jahr einer immer größer werdenden Beliebtheit, was nicht zuletzt am Streckenverlauf und der reizvollen Landschaft liegt. So stieg die Teilnehmerzahl beim Halbmarathon von 80 auf mittlerweile über 300 Läufer und Läuferinnen. Der Startschuss für diesen Lauf fällt um 10 Uhr vor der neuen „Arena“ im Elsenfelder Schulzentrum und führt über eine Schleife im Wald nach Erlenbach und zurück nach Elsenfeld. Dort geht es weiter auf der Strecke der historischen Spessart-Dampfbahn (geteilter Radweg) nach Eschau und wieder zurück zur Sparkassen-Arena. Die Strecke ist amtlich vermessen und genehmigt.

Der „schnelle“ **10-Kilometer-Sparkassenlauf** ist „bestzeitentauglich“ und führt als Wendepunktstrecke auf dem Radweg der historischen Spessart-Dampfbahntrasse bis zum Kloster Himmelthal und wieder zurück.

Weiterhin findet **Lauf für Schülerinnen und Schüler** über eine Strecke von rund 1500 Metern statt. Die Strecke verläuft als Rundkurs von der Arena zum Autohaus Bieger und zurück.

Seit einigen Jahren ist auch der **3,4-Kilometer-Sparkassen-Jedermannlauf** im Programm. Er führt in die Biegerschleife, über die Fußgängerbrücke nach Elsenfeld, durch die Freizeitanlage, durch den Beach-Park und zurück zur Sparkassen-Arena.

Auf den Strecken und am Ziel befinden sich mehrere Verpflegungsstellen, dort werden den Läufern Getränke der Firma Rhön-Sprudel gereicht. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Elsenfeld, Eichelsbach, Erlenbach und Rück-Schippach sorgen zusammen mit dem Leicht-

athletikzentrum (LAZ) Obernburg-Miltenberg und der BRK-Obernburg-Miltenberg SEG-Mitte für den reibungslosen Ablauf an der Strecke. Parkgelegenheiten sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind reichlich vorhanden. Nach den Läufen findet eine große Tombola für alle statt, die die Läufe beendet haben. Für das leibliche Wohl sorgt das LAZ Obernburg-Miltenberg. Die Läufer hoffen am Lauftag auf viel Unterstützung der Bürger entlang der Strecke.

Voranmeldungen werden bis 3. September angenommen, Nachmeldungen können am Veranstaltungstag im Startbereich bis 30 Minuten vor dem entsprechenden Laufbeginn erfolgen. Voranmeldemöglichkeiten sowie alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.Lauftag.de zu finden.

Wichtig: Der Radweg zwischen Eisenfeld und Eschau ist am Lauftag von 7.30 bis etwa 14 Uhr gesperrt.

Tag des offenen Denkmals

Auch in diesem Jahr findet wieder bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Das Motto des diesjährigen Denkmaltages am Sonntag, 8. September, lenkt das Augenmerk auf „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“.

Diese auch für die Organisatoren unbequeme Thematik will deutlich machen: „Heimat“ als Halt im Auf und Ab der Geschichte ist keine sorglose heile Welt und kein konfliktfreier Raum. Beschäftigung mit der Geschichte unserer Heimat darf deshalb weder einseitig nostalgische oder museale Verklärung der Vergangenheit sein oder sich in deren folkloristischer Aufbereitung mit Event-Charakter für die Spaßgesellschaft erschöpfen. Heimatgeschichte kennt auch die dunklen Seiten der Vergangenheit und bemüht sich darum, diese vor dem Vergessen zu bewahren. Auch im Landkreis Miltenberg beteiligen sich wieder mehrere Kommunen und Vereine mit Veranstaltungen.

In **Miltenberg** dreht sich der Denkmaltag um die Synagoge aus dem Jahre 1291. Veranstalter sind das Museum der Stadt Miltenberg (Hermann Neubert, Telefon: 09371/668504, E-Mail: info@museen-miltenberg.de) und der Förderkreis Historisches Miltenberg (Reinhold Schöpf, Telefon: 09371/404118, E-Mail: schoepf@miltenberg.de). Treffpunkt zu den Führungen ist um 11, 14 und 16 Uhr vor dem Museum, Hauptstraße 169 – 175; die Führung dauert etwa eine Stunde.

In **Eisenfeld** werden Führungen zu Bunkern der Wetterau-Main-Tauberstellung (errichtet 1936) und zum „Soldatengrab“ angeboten. Veranstalter ist der Heimat- und Museumsverein Eisenfeld (Stefan Waigand, Telefon: 06022/8488, E-Mail: waigandst@aol.com). Interessenten treffen sich um 14.30 Uhr am Parkplatz am Forstwaldrand (P 178) in Eisenfeld, die Führung dauert etwa zweieinhalb Stunden.

In **Wörth** stehen gleich zwei Veranstaltungen auf dem Programm. So bietet der Verein zur Förderung des Schifffahrts- und Schiffsbaumuseums Wörth (Rudi Bauer, Tel. 09372/4701, E-Mail: info@Schiffsmuseumwoerth.de) eine Führung durch die Altstadt an, wobei die Hochwasserfreilegung ein Schwerpunkt sein wird. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Schifffahrts- und Schiffsbaumuseum, Rathausstraße 72; die Führung dauert eine Stunde. In einer weiteren Führung dreht sich alles um die Reichskristallnacht in Wörth. Kreisheimatpfleger Dr. Werner Trost (Telefon: 09372/8077, E-Mail: brigitte.trost@freenet).

de) führt durch die Altstadt (Platz der Synagoge, Häuser jüdischer Mitbürger im Jahre 1938). Interessenten treffen sich um 15.30 Uhr vor dem Historischen Rathaus in der Rathausstraße 43; die Führung dauert etwa 45 Minuten.

In **Weilbach/Amorbach** bietet die Interessengemeinschaft Freunde der Gotthardsruine (IG Gotthard, E-Mail: boehmer.cs@t-online.de) auf dem Gotthardsberg zwischen 11 und 17 Uhr mehrere Führungen an. Die Veranstalter machen darauf aufmerksam, dass der Treffpunkt Gotthardsruine nur zu Fuß erreichbar ist. Die Besucher werden mit Kaffee und Kuchen, Brezeln (jeweils auf Serviette) und Erfrischungsgetränken (aus kleinen Flaschen; keine Gläser) bewirtet.

Nähere Informationen zum Denkmaltag finden sich auf der Internetseite des Landratsamts Miltenberg (www.landkreis-miltenberg.de).

Ehrenamts-Workshop mit Referent Joachim Schmitt

In der Reihe „Fit fürs Ehrenamt“ bietet die Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt Miltenberg am Mittwoch, 11. September, von 18.30 bis 21 Uhr den Workshop „Miteinander Ehrenamt – Ehrenamtliche gewinnen, binden und Konkurrenzsituationen zwischen Vereinen und Organisationen vermeiden“ an.

Die Veranstaltung findet in den Seminarräumen 2609/2610 im Nordflügel des Landratsamtes Miltenberg statt und ist kostenlos.

Referent Joachim Schmitt, KAB-Bildungsreferent, Freiwilligenmanager und Konfliktberater, diskutiert mit den Teilnehmern unter anderem Chancen und Risiken der kooperativen Werbung von Ehrenamtlichen. Gemeinsam werden Strategien und Randbedingungen der kooperativen Werbung von Ehrenamtlichen praktisch erarbeitet und Strategien entwickelt, um den Austausch und Kontakt über Vereinsgrenzen hinweg zu unterstützen.

Wegen der besseren Planbarkeit bittet die Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement um Anmeldungen – entweder telefonisch (09371/501-425) oder per E-Mail (susanne.seidel@lra-mil.de).

Sprechtage der AKTIVSENIOREN BAYERN e. V., Region Unterfranken, in der ZENTEC GmbH, Großwallstadt - Hilfe für den Mittelstand und für Existenzgründer -

Ehemalige Wirtschaftsexperten bieten einen honorarfreien Beratungsdienst für alle Unternehmensbereiche an. Beratungsschwerpunkte sind Planungs- und Finanzierungsfragen, das Rechnungswesen und die Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge stehen im Mittelpunkt. Der Beratungsservice richtet sich besonders an Existenzgründer und mittelständische Unternehmen.

Der Sprechtag findet am 18. September 2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen der ZENTEC GmbH statt. Interessenten werden gebeten, sich telefonisch bei der ZENTEC GmbH, Frau Jutta Wotschak, Telefon 06022/26-1110, anzumelden.

Die Sprechtage der AKTIVSENIOREN BAYERN e. V. finden jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., Region Unterfranken, Dieter Scheffler, Rudolf-Glauber-Straße 31, 97753 Karlstadt, Telefon 09353 984957, Fax 09353 984958.
Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivsenioren.de

Notdienste

NEU! Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Information durch die Ärzte des Altlandkreises Obernburg und der kassenärztlichen Vereinigung Bayern:

Die Bekanntgabe der diensthabenden Ärzte im ärztlichen Bereitschaftsdienst wird nicht mehr wie gewohnt in den Amtsblättern veröffentlicht. In Zukunft wird dies die Vermittlungszentrale für den Bereitschaftsdienst der Vertragsärzte übernehmen und zentral koordinieren.

Diese ist erreichbar über die Rufnummer **116 117**.

Krankenhaus Erlenbach: Tel. 09372 / 700-0

Giftnotruf: 089 - 1 92 40

Notfalldienstplan der Zahnärzte im Bereich Obernburg und Eisenbach

Wochenende
07./08.09.13 und
Mittwoch 11.09.2013

Elke Bittner,
Bahnhofstr. 43, Sulzbach

Tel. 06028/53 00

Wochenende
14./15.09.13 und
Mittwoch 18.09.13

Dr. Dr. Reinhardt,
Lindenstr. 31, Obernburg

Tel. 50 90 88

Notdienstzeiten 10-12 Uhr und 18-19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft. Bereitschaftsdienst am Mittwoch nur von 18-19 Uhr.

Notdienstplan der Apotheken

05.09.13	Eichen-Apotheke	Eichenweg 1	Obb.-Eisenbach
06.09.13	Mömlingtal-Apotheke	Hauptstraße 24	Mömlingen
07.09.13	Maintal-Apotheke	Hauptstraße 6	Sulzbach
08.09.13	Josef-Apotheke	Hauptstraße 198	Leidersbach
	Schwanen-Apotheke	Alex.-Wiegand-Str. 1	Klb.-Trennfurt
09.09.13	Schwanen-Apotheke	Rathausstr. 4	Klingenberg
10.09.13	Apotheke Eschau	Elsavastr. 95	Eschau
	Römer-Apotheke	Großwällstädter Str. 22	Niedernberg
11.09.13	Stadt-Apotheke	Elsfelder Straße 3	Erlenbach
12.09.13	Post-Apotheke	Bachstr. 2	Großostheim
13.09.13	Franken-Apotheke	Odenwaldstraße 8	Wörth
14.09.13	Alte Stadt-Apotheke	Römerstr. 35	Obernburg
15.09.13	Bachgau-Apotheke	Breite Straße 47	Großostheim

16.09.13	Markt-Apotheke	Fährstraße 2	Kleinwallstadt
17.09.13	Elsava-Apotheke	Marienstraße 30	Elsenfeld
18.09.13	Sonnen-Apotheke	Marienstraße 6	Elsenfeld
19.09.13	Markt-Apotheke	Hauptstr. 71	Mönchberg
	Sebastian-Apotheke	Balduinistr. 4	Großostheim- Wenigumstadt

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Das BRK informiert: BRK-Rettungsdienst über die 112 alarmieren

Der einheitliche Notruf für die Feuerwehr und den Rettungsdienst im Landkreis Miltenberg sowie Stadt und Landkreis Aschaffenburg ist die Rufnummer 112, analog dem europaweiten Notruf. Dieser geht bei der Integrierten Leitstelle Bayerischer Untermain in Aschaffenburg ein. Von dort aus koordiniert die ILS alle Notfälle aus einer Hand und veranlasst umgehend das Ausrücken der entsprechenden Rettungsfahrzeuge und des Notarztes. Somit wird den Bürgern auf schnellstem Weg geholfen.

Wer die sogenannte „nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr“ erreichen will – Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr oder Katastrophenschutz - wählt die 112!

Rettungsleitstelle: 112 (bei Krankentransporten, Rettungsdiensten und Notarzteinsetzen)

Notfall-Fax für Hörgeschädigte: 112

Bitte benutzen Sie bei Notfällen die vorwahlfreie Faxnummer **112** in Verbindung mit dem Notfallfax-Formular. Dieses Formular finden Sie auf der Seite des Landratsamtes unter <http://www.landkreis-miltenberg.de/Gesundheit-Soziales/Notfalldienste/Notfallfax.aspx>

Informations- und Beratungsstelle für Angehörige von Demenzzkranken

Jeden Freitag von 13-16 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Pflegezentrum Obernburg, Tel. 06022/709520, Frau Geipel

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige

Brückenstr. 19, Miltenberg Tel. 09371/6694920 Dienstag 15-17 Uhr/Donnerstag 9-11 Uhr
Bahnstr. 22, Erlenbach Tel. 09372/9400075 Mittwoch 9-12 Uhr
www.seniorenberatung-mil.de

Versorgungseinrichtungen

Bei Störungen:

Gas: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Betriebsstelle Untermain,
Tel.-Nr. 09372 / 5085; Störungsdienst: Tel.-Nr. 0941/28003355

Strom Obernburg

und Eisenbach: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Landstr. 47, Wörth
Tel.-Nr. 09372 / 94550 – Störungsdienst: Tel. 0171 / 5185592

Wasser:

Während den Dienstzeiten Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 bis 12.15 Uhr

Wasserwart H. Lechermann, Tel. 0170/2210439, oder Bauhof der Stadt Obernburg, Tel. 1218

Außerhalb der Dienstzeiten = Notdienst

Trinkwasser- und Abwassernotdienst für öffentliche Anlagen

Zweckverband AMME, Am Wieselsweg 3, 63906 Erlenbach, Tel. 09372/13595-0

Notfall-Service Trinkwasserversorgung Tel. 0160 – 96 31 44 60

Notfall-Service Abwasserentsorgung Tel. 0160 – 96 31 44 41

Defekte Straßenlaternen:

EZV Energie- und Service GmbH Untermain, Landstr. 47, Wörth

Tel. 09372/9455-0 oder strassenlampendefekt@ezv-energie.de.

Alle Straßenlampen sind nummeriert. Es ist hilfreich, wenn die Nummer der defekten Straßenlaterne genannt wird.

Breitband-/Glasfaserkabel-Internet:

EZV EchtZeitVerbindung, Landstraße 47, Wörth, Tel. 9455-0,

Entstörungsdienst: 9455-55

Obernburg, 5. September 2013



Walter Berninger
1. Bürgermeister



Der nächste Almosenturm erscheint am 19. September 2013.

Annahmeschluss

ist für VEREINSNACHRICHTEN am Donnerstag, 12. September,

ANZEIGEN bis Freitag, 13. September, 11.00 Uhr.

Später eingehende Druckunterlagen werden nicht mehr veröffentlicht.

Artikel und Beiträge sind bei der Stadt Obernburg
unter almo@obernburg.de oder in schriftlicher Form
im Rathaus / Bürgerbüro bei Frau Schumacher oder im Briefkasten des
Rathauses (unbedingt mit Angabe des Absenders!) abzugeben.

Artikel, die direkt an die Druckerei geschickt oder gefaxt werden,
können nicht abgedruckt werden.

Römermuseum:

Aufsichten gesucht

Liebe Freunde des Römermuseums,

wir suchen zur Besetzung des Eingangsbereiches
ehrenamtliche Helfer zu den Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 14.00 bis 17.00 Uhr

Das Römermuseum ist in der Winterpause jeweils von Mitte Dezember bis
Mitte März geschlossen.

Kontakt für Interessierte: Stadt Obernburg a. Main
Birgit Lapresa, Tel. 06022-6191-11, E-Mail: birgit.lapresa@obernburg.de

